

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 173.

Mittwoch den 27. Juli

1881.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat August,

1 Mark für die Monate August und September

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Tischzeuge

Hausmacher, Gebild und Damast

in allen Breiten und Längen,

Betttücher-Leinen ohne Naht,

165, 180, 200 und 235 Ctm. breit,

empfehlte in grosser Auswahl in nur prima Qualitäten

— Muster, zum Vergleiche, gerne zu Diensten. —

Cölnischer Hof,

Adolf Stein,

kleine Burgstrasse No. 6,

Ausstattungs-Geschäft — Hemden-Fabrik.

1450

Weisse Vorhänge

und Rouleaux-Stoffe

empfehlte zu äusserst billigen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

292

Filliale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Möbel-Magazin von Ph. Besier,

Tapezierer, Taunusstrasse 39,

empfehlte sein Lager aller Arten selbstverfertigter Polstermöbel, Spiegel, Betten, sowie complete Einrichtungen.

Garantie 1 Jahr. 1724

Unterricht im Gesang und Rhetorik

ertheilen

Leonhard Engelhardt & Ida Engelhardt-Schultz,
Opernsänger & Rhetoriker. Concert- & Oratoriensängerin.

Wiesbaden, Stiftstrasse 20

1766

(Künstler's Landhaus).

36 Dbd. Messer und Gabeln,

gut scharf geschliffen, vom besten Stahl mit schönem, schwarzen Stiel nebst Neusilberband, verkaufe, so lange der Vorrath reicht, zu dem billigen Preis von je 6 Messern und 6 Gabeln zu 4 Mark.

Carl Thoma, Hofmesserschmied,

1707

11 Goldgasse 11.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und Schuhwerk u. s. w. Kirchhofsgasse 3 bei Fr. Brademann. 10920

Zehnten- und Grundzins-Annullität pro 1881.

Ich ersuche um Berichtigung der fälligen Rate innerhalb 8 Tagen.

Wiesbaden, den 23. Juli 1881.
1533

Der Erheber.
J. B.: Kaus.

Schälholz-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 28. Juli d. J., Vormittags 10^{1/2} Uhr anfangend, werden in dem Rimbacher Gemeindefeld Distrikt Stückelwald und Görtel:
354 Stück eichene Stangen (Baumstüben),
21 Raummeter eichenes Knäppelholz und
1200 Stück eichene Wellen

öffentlich versteigert.

Der Anfang wird im Distrikt Stückelwald gemacht.
Rimbach, den 23. Juli 1881. Der Bürgermeister.
245 Mayer.

Notiz.

Heute Mittwoch den 27. Juli, Vormittags 8 Uhr:
Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns A. Schramm dahier gehörigen Colonialwaaren zc., in dem Hause Rheinstraße 7. (S. Tabl. 172.)

Nach Hilfe suchend, durchfliegt mancher Kranke die Zeitungen, sich fragend, welcher der vielen Heilmittel-Annoncen kann man vertrauen? Diese oder jene Anzeige imponirt durch ihre Größe; er wählt und wohl in den meisten Fällen gerade das — Unrichtige! Wer solche Enttäuschungen vermeiden und sein Geld nicht unnütz ausgeben will, dem rathen wir, sich von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig die Broschüre „Gratis-Auszug“ kommen zu lassen, denn in diesem Schriftchen werden die bewährtesten Heilmittel ausführlich und sachgemäß besprochen, so daß jeder Kranke in aller Ruhe prüfen und das Beste für sich auswählen kann. Die obige, bereits in 460. Auflage erschienene Broschüre wird gratis und franco versandt, es entstehen also dem Besteller weiter keine Kosten, als 5 Pfg. für seine Postkarte.

Sämmtliche Farben und Utensilien für
Del-, Aquarell-, Porzellan- & Holzmalerei,
Holzsachen in weißem, grauem und schwarzem
Holz, mit und ohne Vorzeichnung,
Skizzenbücher, Vorlagen und Staffeleien,
Pflanzenpressen, Spritz- und Lackirapparate,
deutsche, französische und englische Zeichen- und
Malpapiere,

= Malkasten jeder Art =

bei
13388

C. Schellenberg,
Goldgasse 4.



Obstpressen

von Mt. 5^{1/2} an,
ferner

Einmachgläser und Büchsen
mit luftdichten Verschlüssen
empfiehlt das Haus- und Küchen-
Einrichtungs-Geschäft von

Gebr. Wollweber,
Langgasse 32, Wiesbaden. 841

Ein zweithr. Kleiderschrank, ein Sopha, eine Kommode
und ein sch. Spiegel zu verkaufen Helenenstraße 28, Stb. 1743

Deutsche Weinstube Zum Rothen Haus

VON
Kirchgasse No. 40. Jacob Ditt, Kirchgasse No. 40.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.
Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert 1 Mark 50 Pfg.
Mittagstisch per Couvert 1 Mark 10 Pfg.,
im Abonnement billiger.

Reine Weine und Flaschenbier. 1509

Restauration Rambour, Schwalbacher- straße.

Heute Mittwoch den 26. Juli:
CONCERT der Sängers-Gesellschaft Familie Müller
(3 Damen und 2 Herren).
Anfang 7 Uhr. — Entrée frei. 1173



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
Preisen bei

Eduard Kraß,
43 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Feiner Java-Kaffee, garantirt gutschmeckend, 90 Pfg. per
Pfund, bei 10 Pfd. 85 Pfg., welchen ich als sehr preis-
werth hiermit ganz besonders empfehle.
1746 J. C. Bürgener.

Friedrichsdorfer Kinder-Zwieback,

stets frisch à 2 und 4 Pfg., empfiehlt für Wiesbaden ganz
allein Aug. Schmitt, Wegergasse 25.
Es sind dieses die besten Kinder-Zwiebacke, die existiren, und
auch sehr beliebt zu Thee, Chocolade zc. 1603

Neues Sauerkraut,

vorzügliche Qualität, empfiehlt
1767 A. Schirmer, Markt 10.

Magazin: Hellmundstrasse 13a, Hthrs.

Neue holländ. superior Vollhäringe per St. 12 Pfg.,
bei Abnahme von 12 Stück per St. 11 Pfg.
1745 J. C. Bürgener.

Neue Superior holl. Vollhäringe, Matjes-Häringe

frisch eingetroffen bei

Christ. Keiper, vorm. A. Brunnenwasser,
1754 34 Webergasse 34.

Aechte Briefmarken

aller Länder (neue Collection) eingetroffen bei
1705 P. Hahn, Kirchgasse 51.

Eine Speisezimmer-Einrichtung, sowie eine schöne
Schlafzimmer-Einrichtung zu verkaufen Lammstraße 39
im Laden. 1725

Eine grüne Plüsch-Garnitur billig zu verkaufen Wellrit-
straße 40 im Hinterhaus. 1464

Ein Pferd (Mittelschlag), gut gefahren und geritten, ist zu verkaufen Adlerstraße 37. 1710

Bordeaux-Flaschen per 100 zu 5 Mk. Nerostr. 23. 1713

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein unabhängige Frau sucht Monatstelle oder Bröbchen auszutragen. Näh. Schulgasse 17 im Dachlogis. 1755

Eine durchaus tüchtige Verkäuferin, welche mehrere Jahre in einem Hand- und Modewaaren-Geschäft thätig war, sucht baldigst Stelle. Näh. Exped. 1732

Ein Mädchen, das in allen feineren Handarbeiten erfahren, sucht Aushilfsstelle. Näh. im Paulinenstift. 1721

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Moritzstraße 10. 1722

Eine junge Frau sucht Monatstelle. Näh. Adlerstraße 27, zwei Stiegen hoch links. 1711

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Büßen. Näh. Hochstraße 14. Auch ist das ein Kinderwagen zu verkaufen. 1728

Ein tücht. Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Büßen oder Monatstelle. Näh. Steingasse 31, Hth. I. 2 Tr. h. 1772

Eine reinliche Frau sucht Beschäftigung für Abends zum Reinigen eines Ladens oder Bureau. Näheres Balkramstraße No. 29, Dachlogis. 1708

Ein anständiges Mädchen, welches kochen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Stiftstraße 21, Hinterhaus. 1731

Eine zuverlässige Person gesetzten Alters, welche nähen und bügeln kann, in allen Hand- und Hausarbeiten bewandert ist, sowie auch einer Haushaltung vorstehen kann, sucht passende Stellung. Näh. Geisbergstraße 13, 1. Stock rechts. 1716

Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 Stiege, empfiehlt u. placiert Dienstpersonal aller Branchen. 1454

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. N. N. Schmalbacherstr. 9, P. r. 1775

Mit guten Zeugnissen versehenes Dienstpersonal sucht Stelle durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 1774

Eine gesetzte Person sucht Stelle bei zwei alten Leuten oder in einer H. Haushaltung. N. bei Fr. Dörner, Wegberg. 21. 1759

Ein gewandtes Zimmermädchen, eine gut empfohlene Bonne und eine perfekte Herrschaftsköchin suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 1764

Eine feinhürgerliche Köchin sucht Stelle; auf hohen Lohn wird nicht gelehnt. Näh. Mauergasse 21, 2 Treppen. 1727

Ein Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle als Mädchen allein. Näheres Gartenstraße 1. 1750

Eine Haushälterin mit 5jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen. 1764

Stelle suchen: Ein gebildetes Mädchen, das englisch und französisch spricht, als Bonne, auch zu einer einzelnen Dame, ein gewandtes Mädchen mit 2-3jähr. Zeugnissen, das nähen, bügeln, serviren und kochen kann, als Mädchen allein oder Hausmädchen, eine Herrschaftsköchin mit 5-6jähr. Zeugnissen, die Hausarbeit übernimmt, d. Frau Herrmann, Ellenbogeng. 17. Häfnergasse 5, 2 Stiegen. 1764

Ein gut empf. Koch i. Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 1764

Ein in jedem Fach tüchtiger Knecht sucht auf gleich Stelle. Näheres Mauergasse 8, Hinterhaus, 2 St. h. 1736

Stelle-Gesuch.

Ein sehr zuverlässiger, junger Mann (verheirathet), stadtkundig und cautionsfähig, sucht eine Stelle auf gleich oder später in einem Magazin oder einer Handlung eines größeren Geschäftes, auch als Auslaufer, Cassirer u. dergl. Näh. Exped. 1758

Personen, die gesucht werden:

Ein braves Mädchen als Verkäuferin in einen Laden gesucht. Näheres Langgasse 5. 1753

Näherin Jac. Meyer jr., Kirchhofsgasse 5. 1771

Stiftstraße 2, Part., wird eine reinl. Monatfrau gesucht. 1717

Ein junges Mädchen von achtbarer Familie aus hiesiger Stadt, welches sich als Verkäuferin ausbilden will, findet Lehrstelle in einem feinen Mode- und Confections-Geschäfte. Näheres Expedition. 1741

Ein Monatmädchen oder unabhängige Monatfrau gesucht Bleichstraße 25 im ersten Stock. 1703

Ein Mädchen, das melken kann und etwas Hausarbeit versteht, wird gesucht Bellrichstraße 19. 1698

Es wird ein Mädchen, welches Haus- und Gartenarbeit versteht, für den ganzen Tag gesucht Schiersteinerweg 4. 1700

Saalgasse 26 wird ein Dienstmädchen gesucht. 1712

Gesucht ein tüchtiges, zuverlässiges Hausmädchen, welches Liebe zu Kindern hat. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr Blumenstraße 5 melden. 1726

Gesucht ein f. Kindermädchen. N. Mauergasse 21, 2 Tr. 1729

Ein braves, einfaches Mädchen vom Lande, welches das Waschen und Büßen gut versteht, wird auf gleich gesucht Kirchhofsgasse 21, 1 Stiege hoch. 1706

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gebient hat, wird gesucht Römerberg 27. 1704

Ein fleißiges Hausmädchen wird gesucht Leberberg 5. 1491

Ein freundliches, braves Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird zu Anfang August gegen hohen Lohn in eine stille Haushaltung gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, wollen sich melden. Näheres in der Expedition d. Bl. 1719

Eine Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, gesucht Webergasse 10. 1749

Gesucht eine Hotellköchin, 3 Herrschaftsköchinnen, 2 Hotelzimmer-, 2 Servir- und feineres Stubenmädchen, 4-6 Mädchen für allein, 1 solides Mädchen zu einem Waisenkind, 2-3 Küchenmädchen, 20 Mk. per Monat, d. Herrmann, Ellenbogeng. 17. 1788

Ein Kindermädchen gesucht Langgasse 9. 1768

Gesucht eine nette, tüchtige Kellnerin nach Kreuznach und zwei Wärter resp. Bediente für sofort durch Th. Linder, Friedrichstraße 23. 1769

Ein gewandte Kellnerin, ein gut empfohlenes Hausmädchen zum Fremdenbedienen, feinhürgerliche Köchinnen, eine ganz perfekte Herrschaftsköchin, einfache Hausmädchen, eine gewandte Verkäuferin und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 1715

Ein reinliches Dienstmädchen sogleich gesucht Bahnhofstraße No. 20, Parterre. 1735

Ein junges Mädchen, das Weißzeug nähen kann, wird gesucht Kirchhofsgasse 10. 1588

Ein tücht., braves Dienstmädchen gesucht Röderstr. 23. 1762

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Goldgasse 3. 1761

Gesucht Zimmermädchen (für Hotels), Mädchen vom Lande und eine junge Herrschaftsköchin durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 1764

Zwei tüchtige Schlossergehilfen werden gesucht Dohheimerstraße 48 a. 1701

Einige jüngere Kellner, sowie ein junger Koch auf Jahresstelle gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 1770

Ein junger Mann aus hiesiger Stadt, welcher Berechtigung zum Einjähr.-Freiwilligen-Dienste hat und sich dem Kaufmannsstande widmen will, findet Lehrlingsstelle unter günstigen Bedingungen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1740

Gesucht ein Kellner und Spülmädchen durch Fr. Dörner, Wegbergasse 21. 1742

(Fortsetzung in der Bellage)

Bekanntmachung.

Die auf letzten Montag ausgeschriebene Versteigerung von Wirthschaftsgeräthen, Mobilien u. dergl. des Herrn Gastwirth Weiland im goldenen Hof, Goldgasse No. 7, findet morgen

Donnerstag den 28. Juli,

Vormittags 9^{1/2} Uhr anfangend, durch die Unterzeichneten statt und kommen circa 100 Rohr- und eiserne Gartenstühle, eine Anzahl Wirthstische, 1 Büffet mit Pression nebst vollständiger Einrichtung (fast neu), Gläser, Bilder, Spiegel, Bettstellen, Matratzen, Oberbetten, Kissen, ein Tafel-Clavier (von Ripp), eine fast neue Waschmange, Küchengeräthschaften, Glas, Porzellan u. dergl. zum Ausgebot.

Ein Verkauf aus der Hand findet nicht statt.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

182

C. Kemmer,

vormals H. von der Heydt,
22 Kirchgasse 22,



vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“, empfiehlt sein reich assortirtes Lager in **goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren**, Regulateurs, Pendules, Wecker- und Wanduhren, Ketten in Silber, Double, Talmi, Weissmetall, Stahl etc. zu den billigsten Preisen.

Anlagen für **Haustelegraphen**, sowie Reparaturen werden unter Garantie bei prompter Bedienung billigst berechnet.

NB. Für die von meinem Vorgänger gelieferten Uhren und Arbeiten leiste auch ich Garantie. 1508

Nur 5 Mark!

500 Duzend Teppiche in reizendsten türkischen, schottischen und buntfarbigen Mustern, 2 Meter lang, 1^{1/2} Meter breit, müssen schleunigst geräumt werden und kosten pro Stück nur noch 5 Mark gegen Einsend. oder Nachnahme. **Bettvorlagen** dazu passend, Paar 3 Mark.

Adolf Sommerfeld, Dresden.

Wiederverkäufern sehr empfohlen. (Dr. 4514.) 349



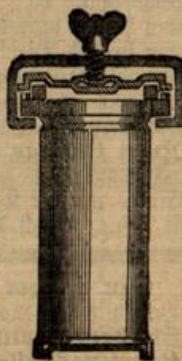
Einmachgläser

und 15406

Einmachbüchsen

bester Qualität mit luftdichtem Verschlusse empfehlen zu den billigsten Preisen

Gbr. Wollweber,
32 Langgasse 32.



Festerfestes Kitt von zerbrochenem Glas, Porzellan, Marmor, Bronze und dergl.; Gegenstände durchbohren, vernieten und übermalen derselben; Verpackung und Transport unter Garantie von Spiegeln, Bildern und zerbrechlichen Gegenständen durch **J. P. F. Hastert**, Nerostraße 23. 683

Circus Corty, Wiesbaden,

vis-à-vis dem Hotel Victoria. Heute **Mittwoch** den 27. Juli: 2 große Vorstellungen. Anfang der ersten Nachmittags 4 Uhr: **Kinder-Vorstellung** zu ermäßigten Preisen. Logensitz 1 Mk. 50 Pfg., Speersitz 1 Mk., erster Rang 75 Pfg., zweiter Rang 50 Pfg. und Gallerie 25 Pfg., Erwachsene zahlen dieselben ermäßigten Preisen. Abends 8 Uhr: **Große Gala-Damen-Vorstellung** zum Benefiz der berühmten und beliebten Kunst- und Schulkreiterin Fr. **Helene Gierach**, zu welcher dieselbe das hochgeehrte Publikum hiermit ganz ergebenst einladet. Zum Schluß der Vorstellung: **Carneval auf dem Eise**, großes Ausstattungstück. Alles Nähere bezogen Zettel und Programme. Es finden nur noch wenige Vorstellungen statt. 190

D. Althoff, Regisseur. P. Corty, Director.

Wegen Todesfall

Großer

Schuhwaaren-Ausverkauf

von

W. Wacker, Schuh-Fabrikant
aus Stuttgart.

Durch den erst kürzlich erfolgten Tod meiner lieben, seligen Mutter bin ich veranlaßt, mein großes Lager in Schuhwaaren **gänzlich zu räumen**, und ist dadurch Jedermann die seltene Gelegenheit geboten, sich mit guter und billiger Schuhwaare zu versehen. **Sämmtliche Waare ist nur Handarbeit** und selbstverfertigtes Fabrikat.

Herrnbottinen von französischem Kalbleder von 7-11 Mk.,

Damenstiefel in Kid-, Chagrin- und starkem Wachsleder von 5 Mk. an,

Damen- u. Kinder-Mollièreschuhe von 3 Mk. an, **Pantoffel** in Leder, Fasting und Stromin von 1 Mk. 50 Pfg. an.

Da ich schon 30 Jahre Wiesbaden besuche und meine werthen Kunden wie Jedermann aufs Beste und Billigste bediene, so bitte ich auch diesmal um geneigten Zuspruch.

Der Laden befindet sich

7 Michelsberg 7.

Achtungsvoll **W. Wacker.**

Der **Ausverkauf** dauert nur noch kurze Zeit. 470

Verkauf von Möbel aller Art,

als: Ein eleganter **Salonlüster** für Gas, eine **Fantastie-Garnitur** (Kanape und 6 Stühle), ein **Klavier**, geeignet für eine **Wirthschaft**, 2 **Thelen**, 1 **nub. Kleiderschrank**, 1- und 2thür. **Kleiderschränke**, 3- und 4schubl. **Kommoden**, 1 **Schreibpult**, 1 **Damenschreibtisch**, **Küchenschränke**, 1 großer **Mahagoni-Kleiderschrank**, ovale und viereckige **Tische**, **Bettstellen** mit **Sprungrohmen**, **Kohhaar-** und **Seegras-Matratzen**, **Deckbetten**, **Kissen**, **Spiegel** in verschiedenen Größen, 1 **Toilettenspiegel**, **Stühle**, **Kanapes**, 1 **Badewanne** und ca. 3 **Etr. Makulatur**.

30 Metzgergasse 30.

1734

Wilh. Münz.

Nerostraße 34, Parterre, wird **gutes Mittagessen** auf dem Hause gegeben. 1733

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 29. Juli, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, läßt Herr Rentner Hörle wegen Abreise einen Theil seiner Mobilien zc. in der Villa

6 Humboldtstrasse 6

durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung versteigern.

Es kommen zum Ausgebot:

Ein Pianino, fast neu (System Steinway), 1 Büffet mit Marmorplatte, 1 Ausziehtisch, mehrere Kommoden, Console, 2 Spieltische, Nachttische, 1 Bibliothekschrank, 1 Bücherschrank, Schränke zc., Alles in Mahagoniholz, nußbaumene und tannene Möbel, als: Schränke, Kommoden, Console, Tische, Stühle, 1 Plüschgarnitur (Sopha und 6 Stühle), 1 großes englisches Mahagoni-Bett mit Sprungrahme, sonstige Betten, Bettwerk, Küchenmöbel, 1 irischer Ofen, Fliegenschrank, Reale, 2 Teppiche, Spiegel, schöne Bilder in Glas und Rahmen, 1 vollständiges feines Eßservice, sonstiges Porzellan, Gläser, Britannia-Kannen, 1 Copirpresse, Lampen, Küchengeräthe, 1 Parthie Bücher zc. zc.

Die Gegenstände können nur am Tage der Auction angesehen werden. Freihandverkauf findet nicht statt.

Ferd. Müller, Auctionator.

194

Wettstreit

Deutscher Männergesang-Vereine.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses im Saalbau Lendle. 201

Musikalischer Club,

Männergesangverein „Sängerlust“.

Heute Mittwoch Abends präcis 9 Uhr: Gesamtprobe im Vereinslokale. Um pünktliches Erscheinen eruchen Die Vorstände. 219

Evang. Kirchen-Gesangverein.

Heute Mittwoch den 27. Juli Abends 8 Uhr: Probe. Nach derselben: General-Versammlung, betr. Statutenänderung. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten. Der Vorstand. 120

Frauenarbeitsschule Wiesbaden.

Zu dem eben begonnenen Kurse suchen wir wieder einige junge Mädchen, die sich bei uns unter günstigen Bedingungen als Hülfölehrerinnen für je ein Fach ausbilden wollen. Näheres Schützenhoffstraße 3.

1760

Julie Vietor. Luise Mayer.

5 Pf., Colonial-Ausschuss, 5 Pf.,

eine exquisite Cigarre à 5 Pf. bei Heh. Blebricher, Goldgasse 10. 1714

Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mt. zu haben in Edm. Rodrian's Hofbuchhdl., Saugasse 27. 314

Saalgasse.

1747

Einigen Anwohnern der Saalgasse, welche die Vortheile einer wohlgeordneten Straße nicht einsehen und nichts zu einem schönen Trottoir beitragen wollen, ist es ganz unbekannt, daß sie dasselbe am meisten benutzen, indem sie in den Feierabendstunden dasselbe so belagern, daß fast nicht durchzugehen ist. Deshalb haben sich Mehrere schon vereinigt, trotzdem sie Jenen vor ihren Häusern das Trottoir mit Cement machen lassen, auch Bänke anzuschaffen. Ein Tapezirer, der sehr viel Interesse an der Saalgasse hat, will die Bänke unentgeltlich polstern.

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfehlen in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

Dl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

5293

Holländische Cigarren

von 5, 6, 7, 8 und 10 Pfg. per Stück empfiehlt R. Cratz, Michelsberg 2, 1558

Familien-Nachrichten.

Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung von dem plötzlichen Hinscheiden unseres innigstgeliebten Gatten, Vaters und Großvaters, Herrn **Friedrich Schaefer**, Theater-Restaurateur.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Webergasse 4, statt. 1720

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Anzeige von dem heute Vormittag erfolgten Hinscheiden unserer geliebten Gattin, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, der Frau **Karoline Paul**, geb. **Schneider**, mit der Bitte um stille Theilnahme. Die Beerdigung findet heute Mittwoch den 27. Juli Nachmittags 5 Uhr statt.

Sonnenberg, den 25. Juli 1881.

1765

Die trauernden Hinterbliebenen.

Es wird eine reinliche Frau zum **Witstillen** eines kleinen Kindes gesucht. Näheres bei Frau Reich, Saalgasse. 1695

Bierwirthschaft mit Garten und Logirzimmern zu vermieten, auch billig zu verkaufen. Näh. Exped. 1737

12,000 Mark auf gute Nachhypothek ohne Makler gesucht. Näh. Exped. 1751

Verloren, gefunden etc.

Verloren

ein **Stahlflecken** mit vier Schlüsseln und einem Handschuhknöpfer. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 1715

Cylinderuhr, silb., verl. Abzug. Adelhaidstr. 42, IV. 1658

Ein **Sonnenschirm** gefunden. Abzug. Wilhelmstraße 6. 1696

Papiergeld gefunden. Näheres Rheinstraße 30, Parterre. 1763

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zum 1. October wird eine Wohnung von 8 heizbaren Zimmern (Bel-Etage) nur in der Nicolaus-, Adelhaid-, Wilhelm- oder Adolphstraße gesucht. Näh. Expedition. 1723

Ein Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör für den 15. September oder 1. October gesucht. Offerten sub A. A. No. 50 mit Angabe des Preises an die Expedition d. Bl. erbeten. 1738

Laden in guter Lage gesucht. Offerten unter O. T. 60 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1718

Angebote:

Meßgergasse 32 ist eine Mansard-Wohnung an eine ruhige Familie auf gleich zu verm. Näh. bei W. Münz. 1730

Ein **großes, freundliches Zimmer, gut möblirt**, zu verm. Ecke der Kirchgasse u. Faulbrunnenstr. 1, 2 Tr. 1697

Möblirtes Zimmer mit Kost zu verm. Häfnergasse 17. 1739

Ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Walramstraße 37, 1 Stiege hoch rechts. 1748

Ein möblirtes Zimmer (Mitbenutzung des Pianinos) an eine Dame, vorzugsweise Lehrerin, zu vermieten bei Frau Marie Hinrichs, Walramstraße 37. 1752

Ein **Schüler oder Kaufmann kann ein freundliches Zimmer haben.** Näh. Exped. 1699

(Fortsetzung in der Beilage.)

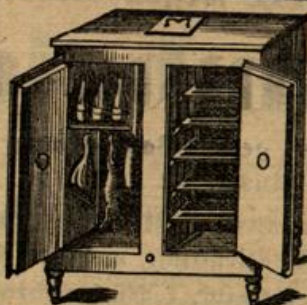
Dr. Brauns, pract. Arzt, Langgasse 19, 1. Stock.

Sprechstunden: 8—10 Vorm., für Frauenkrankheiten 2—3 Nachm., für unbemittelte, kranke Frauen 1—2 Nachm. unentgeltlich. 987

Mainzer Actienbier per Flasche 20 Pf.
Nassauer Exportbier „ 25 „

652 **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

3 Bahnhofstraße 3.



Eischränke

in vorzüglicher Bauart mit sehr geringem Eisverbrauch empfiehlt in großer Auswahl zu den **billigsten** Preisen

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3. 8716

Delfarben und Fußbodenlache

in allen Nuancen zum Anstrich fertig bei

14326

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Grund

kann abgeladen werden im Garten zwischen Paulinenstraße 1 und Bierstädterstraße 4. 13736

Eine im Clavier- und Bitherspiel erfahrene Frau ertheilt **Unterricht** zu mäßigen Preisen. Näh. Müllerstraße 1. 1744

Neue einthürige **Kleiderschränke** und ein **Waschtisch** zu verkaufen Römerberg 32. 12756

Ein reichgeschmücktes **Buffet, Ausziehtisch, Servirtisch** und **12 Stühle** (in Eichen) zu verk. Michelsberg 22. 974

Der Hafer von 2 Aedern am Todtenhof ist zu verkaufen. 14828

G. Rösch, Webergasse 46.

Wortzstraße 15 sind **neue Kartoffeln** zu verkaufen. 1702

Reste alter Kartoffeln gekauft Bleichstraße 21, Part. 1709

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstit v. Merkel-Helne, Weberg. 11. 2062
Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexandrstr. 10 Dienstag 3 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée. 8987

Heute Mittwoch den 27. Juli.

Gurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags: Großes Gartenfest. 5 1/2 Uhr: Luftballon-Auffahrt der Aeronautin Frau Auguste Securius. Abends: Concert, großes Feuerwerk und Illumination des Gurhauses. Nach dem Feuerwerk: Ball in sämmtlichen Sälen des Gurhauses.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, eine Stiege hoch.

Circus Corty. Nachmittags 4 Uhr: Kinder-Vorstellung. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe. Nach derselben: Generalversammlung.

Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale. Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses für den Gesang-Wettbewerb. Abends 8 1/2 Uhr im „Saalbau Lendle“.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

„Musikalischer Club“ und Männergesangverein „Sängerkunst“. Abends 9 Uhr: Gesammtprobe.

Locales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 25. Juli.) Anwesend die Herren Oberbürgermeister Lang, Stadtbaumeister Lemcke und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte Beckel, Dr. Berlé, Cron, Räßberger, Kimmel, Stritter, Wagemann und Weil. — Von den Herren Geheime Sanitätsrath Dr. Abegg zu Danzig und Geheime Sanitätsrath Dr. Märklin dahier als Testamentsvollstrecker der am 3. Juni vorigen Jahres hier selbst verstorbenen Fräulein Louise Abegg

ist an den Magistrat hiesiger Stadt ein Schreiben vom 18. Juli c. eingelaufen, wonach durch die Dahingeklebene ein Theil ihres Nachlasses, und zwar 45,000 Mark, zum Zwecke einer wohlthätigen Stiftung an die Stadtgemeinde Wiesbaden vermach ist. Sobald die kaiserliche Genehmigung erteilt worden, soll dieses Capital in die städtische Verwaltung übergehen. Hierzu sind folgende Bedingungen formulirt: „Louise Abegg-Stiftung, §. 1. Aus dem Theile des Nachlasses von Fräulein Louise Abegg, der testamentarisch zu wohlthätigen Zwecken bestimmt und dessen Verwendung den beiden Testamentvollstreckern Dr. Abegg, Geh. Sanitätsrath in Danzig, und Dr. Märklin, Geh. Sanitätsrath in Wiesbaden, anheimgegeben ist, wird eine Stiftung von 405,000 Mark gegründet. §. 2. Von diesem Capital werden der Stadt Wiesbaden zur Verwaltung durch den Magistrat 45,000 Mark mit der Bestimmung überwiesen, den Zinsen-Ertrag alljährlich zur Unterstützung von Anstalten und Einrichtungen zu verwenden, welche Noth und Krankheit zu lindern sich zur Aufgabe gestellt haben; ferner solche, welche der Volksbildung und -Erziehung dienen, und endlich solchen, welche die Hebung der arbeitenden Classe begünstigen.“ §. 3. Der Magistrat wird ersucht, die alljährlich verwendeten Summen in dem städtischen Verwaltungsberichte zu veröffentlichen.“ Der Gemeinderath acceptirt hantfort diese Stiftung. — Weiter theilt der Herr Vorsitzende mit, daß Herr J. Hohlwein für die Gewerbeschule einen Ofen gratis überlassen habe. Das Geschenk wird ebenfalls mit Dank angenommen. — Der von der Königl. Polizei-Direction dem Gemeinderath unterm 28. Juni vorgelegte Entwurf zu einer Polizei-Verordnung über die Aufnahme von Rost- und Quartiergängern wurde in der Sitzung des Gemeinderaths vom 4. Juli an die Armendeputation behufs Prüfung und Berichterstattung verwiesen. Das Resultat hiervon ist, daß die vorgelegte Polizei-Verordnung zur Annahme empfohlen wurde. Der Gemeinderath beschloß demgemäß. (Den Wortlaut dieser Verordnung haben wir bereits in No. 155 des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 6. Juli zur Kenntniß unserer geehrten Leser gebracht) — Herr Turnlehrer Friz Heidecker richtet als Vorsitzender der „Wiesbadener Turngesellschaft“ die Bitte an den Gemeinderath, letzterer möge gestatten, daß die Gesellschaft auf ihre Kosten in dem Schulhause der Bleichstraße einen Springgraben zum Weitreißp. Stahlspringen herrichten dürfe. Die städtische Schulinspektion empfiehlt Genehmigung, da auch für die Schüler genannter Lehranstalt die Benutzung freigestellt sei; im Uebrigen würde für eine völlige Bedeckung des Grabens seitens des nachzudenken Vereins Sorge getragen. Der Gemeinderath findet unter diesen Verhältnissen ebenfalls nichts einzuwenden. — Ein anonymes Schreiben, welches die Vergabung der Möbellieferung zur Ausstattung des neuen Gewerbeschulgebäudes behandelt, gelangt zur Kenntniß des Gemeinderaths. — Im Herbst des nächsten Jahres findet in Berlin eine Ausstellung auf dem Gebiete der Hygiene statt und wird dem städtischen Collegium hiervon Mittheilung gemacht. Um das Interesse für diese Ausstellung auch hier zu erwecken und zu beleben, hat sich für den Regierungsbezirk Wiesbaden einschließlich Frankfurt a. M. ein Comité gebildet, welches bereits einige Sitzungen unter dem Voritze des Herrn Regierungspräsidenten v. Wurmb gehalten hat. — Von dem Vorstande des Paulinenstifts liegt ein Baugesuch vor, nach welchem beabsichtigt ist, an dem mittleren Gebäude den Küchenbau zu erweitern; hiergegen ist nichts einzuwenden. Gegen die Ausführung des gleichzeitig eingereichten Planes, betr. die Erhöhung des Hinterhauses um eine Etage, hat die Baucommission jedoch Bedenken und soll aus diesem Grunde dem Vorstande anheimgegeben bleiben, ein anderes Project vorzulegen. — Die Gesuche der Herren Steinhauer Emil Ross und Maurer G. Ecklin um Concession zur Erbauung von zwei Wohnhäusern an der verlängerten Stiftstraße werden unter der Bedingung genehmigt, daß Betenden das zur Erweiterung der Stiftstraße erforderliche Gelände kostenfrei an die Stadt abtreten, sowie die Kosten für Straßen-, Trottoir- und Canalanlage auf die Frontlänge ihres Eigenthums sicher stellen. — Die von dem Handelsgärtner Herrn Conrad Manke beantragte Genehmigung zur Errichtung einer Ausstellungshalle (im District „Seeroben“) wird auf Widerruf erteilt; dagegen muß die Errichtung einer Gartenmauer vorerst so lange unterbleiben, bis die Feststellung des Bebauungsplanes für diesen District erfolgt ist. — Ein Gesuch des Herrn Gärtner G. Becker, betr. Aenderung der Stellung des bereits genehmigten Ausstellungspavillons und der Gewächshäuser auf seinem Grundstücke an der Platterstraße wird nochmals an die Baucommission verwiesen. — Auf Widerruf genehmigt, vorausgesetzt, daß die Nachbarn damit einverstanden sind, wird das Gesuch des Herrn Gärtner Otto Zimmermann, welcher die Verlängerung der Grenzmauer und Verbindung derselben mit den Gewächshäusern an seinem Besitztum (Platterstraße) beabsichtigt. — Eine Eingabe von Bewohnern der Saalgasse gelangt zur Kenntniß des Gemeinderaths, worin dieselben bitten, bei der jetzt vorzunehmenden Neupflasterung genannter Straße die Trottoirs aus Cement herzustellen; die Unterzeichner des Gesuchs sind erbötig, die auf sie entfallenden Mehrkosten zu tragen, ebenso auch die Mehrkosten von ca. 64 Meter Länge, zu welchen die betr. Anwohner sich nicht bereit erklärt haben. Der Gemeinderath beschließt, dem Gesuche nach erfolgter Einzahlung der Mehrkosten zu willfahren. — Der Eigenthümer der Pferdebahn, Herr Hauptmann Sennecke, erklärt sich mit den ihm gestellten Bedingungen betreffs der Straßenbahn-Anlage vom Mauritiusplatz durch die Kirchgasse, Rheinstraße, Adolphstraße bis an den Rhein nach Bieberich einverstanden und wird voranschrittlich demnächst mit dem Bau begonnen. — Ueber eine weitere Eingabe der Herren Architect Eggelsheimer in St. Franzisko und Hauptmann Sennecke hier, betreffend die Drahtseilbahn nach dem Neroberge, wurde eine Zeit lang in öffentlicher, dann in geheimer Sitzung

verhandelt; wir können daher nur theilweise referiren. Das Gesuch liegt jetzt definitiv vor und bitten die beiden Herren nunmehr, nachdem der Gemeinderath in richtiger Würdigung der Schwierigkeiten, mit denen die Unternehmer zu kämpfen haben, sich in seiner Sitzung vom 2. Mai so bereitwillig zur unentgeltlichen Ueberlassung des nöthigen Waldgeländes ausgesprochen hat, um die Concession zum Betriebe. Hierbei stellen dieselben in Anbetracht des von ihnen aufzubewendenden enormen Anlagecapitals (ca. 200,000 Mk.) einige Bedingungen, und zwar bitten sie zunächst um eine Concession auf die Dauer von 50 Jahren; ferner um die Gratis-Ueberlassung des nöthigen städtischen Terrains, sowie um die Erlaubniß, das nicht verwendbare Erdreich in die in der Nähe befindlichen Steinbrüche, soweit möglich, verbringen zu dürfen; weiter beanspruchen sie den kostenfreien Wasserbezug aus dem Bassin der Brunnenleitung auf dem Neroberg, ebenso die Zustimmung, daß die Stadtgemeinde auf die Entfernung von 300 Meter Radius (vom Neroberge aus gerechnet) keine andere Concession erteilen werde. Herr Oberbürgermeister Lanz ist der Ansicht, daß, da die Stadt fast gar kein Risiko zu tragen habe, die Unternehmer dagegen ein sehr großes, man möglichst rücksichtsvoll verfahren müsse. — In der nun folgenden geheimen Sitzung wurden die Verträge zwischen der Stadt und den Herren Hauptmann a. D. Sennecke und Ingenieur Eggelsheimer festgestellt; die Concession zum Betriebe der Bahn wird auf 50 Jahre erteilt, die Stadt überläßt das städtische Waldgelände zur Herstellung des Planums, des Stationsgebäudes und Kesselhauses zu unentgeltlicher Benutzung an die Unternehmer, gestattet die Abladung des nicht verwendbaren Erdreichs auf Plätzen in der Nähe der städtischen Steinbrüche, überläßt ferner die nöthigen Steine aus den Steinbrüchen zu dem Preise, den die Steine die Stadt selbst kosten, gestattet auch die kostenfreie Ueberlassung des Unterablaufwassers aus dem Bassin auf dem Neroberge zum Betriebe der Bahn, bezw. zur Leitung nach dem Kesselhause auf dem Neroberge, alles dies vorbehaltlich jederzeitigen Widerrufs; endlich räumt die Stadt den genannten Herren während 15 Jahren ein Vorzugsrecht ein gegenüber etwaigen neueren Bahnanlagen auf einem Radius von 200 Meter von der Drahtseilbahn-Anlage; die beiden Unternehmer haben 5000 Mk. Caution zu stellen, von denen 4000 Mk. nach Fertigstellung und Inbetrieblegung der Bahn an die Unternehmer zurückgegeben werden.

(Der Gemeinderath) übertrug in der geheimen Sitzung am Montag die Pflasterung der Saalgasse Herrn G. Virch hier, die Pflasterung der Golbgasse Herrn Emil Mühlbach, die Herstellung des Canals in der Marktstraße Herrn Ph. Herber hier, die Lieferung von 15,000 Keilziegeln Herrn Phil. Hahn jun. Sodann wurde auf Grund der eingegangenen Offerten die Herstellung der Mobilien für die neue Gewerbeschule vergeben und zwar wurde die Lieferung der Zeichentische (Loos 1) Herrn Carl Möbus, die der Zeichenstühle (Loos 2 und 3) Herrn August Schneider, die der Schultische (Loos 4) Herrn Emil Neugebauer, die der Rohrstühle (Loos 5) Herrn W. Arieny, die der Modellirische (Loos 7) Herrn Phil. Wolff, die des Schranke (Loos 8) den Herren Stein, Kraß und Böw, endlich die Lieferung der Fensterrouleaux Herrn S. Weyer übertragen; die Entscheidung über die Lieferung der amerikanischen Stühle blieb ausgelegt.

(Kerlenkammer III. des Kgl. Landgerichts. Sitzung vom 26. Juli.) Wegen Veröffentlichung einer Annonce, deren Inhalt den §. 184 des Strafgesetzbuches verletzt, trifft den Redacteur dieses Blattes eine Geldstrafe von 30 Mark event. 3 Tage Gefängniß, während ein Annoncenpediteur von Frankfurt von derselben Verschuldigung freigesprochen wird. — Ein im Landgerichtsgefängniß dahier detinirter Arbeiter aus Lüdenscheid ersuchte einen Gefangenwärter, ihm Tabak zu besorgen, übergab ihm zu diesem Zwecke 50 Pfg. und meinte, für den Ueberbruch könne der Beamte ein Glas Bier trinken. Hierin erblickt der Gerichtshof den Thatbestand des Bestechungsverstüßes und erkennt auf 5 Tage Gefängniß unter Anrechnung der Untersuchungshaft. — Von der Anklage der Gotteslächerung wird ein junger Mann mosaischer Concession aus Laufensfelden freigesprochen. — Ein Polizeidiener aus Seelenberg war vom Schöffengericht zu Usingen wegen Hausfriedensbruchs zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Auf seine gegen dieses Erkenntniß eingelegte Berufung erfolgt Freisprechung wegen mangelnden Beweises. — Wegen Körperverletzung wird einem Deconomen aus der Gemarkung Bierstadt eine neuntägige Gefängnißstrafe auferlegt und seine sofortige Verhaftung verfügt. — Gegen ein Urtheil des Schöffengerichts zu Idstein, das wegen Körperverletzung einem Lehrer aus Reichenbach 2 Monate 7 Tage, einem Tagelöhner von da 2 Monate Gefängniß auferlegte, haben die Betroffenen Berufung eingelegt, die aber verworfen wurde. — In einem Privatprozeße wegen Forderung bestritt ein Müller aus Weisel die Lieferung der zugestandenermaßen von ihm bestellten sechs Säcke Weizen und leistete vor dem Königl. Amtsgerichte zu St. Goarshausen einen ihm auferlegten Eid dahin ab, daß er den am 7. Juli oder Juni 1879 bestellten Weizen nicht erhalten habe. Der Angeklagte hat den Weizen erhalten, aber wie er behauptet, erst im August denselben bestellt. Wegen fahrlässigen Meineids trifft den dießerhalb Angeklagten ein Jahr Gefängniß, die höchste zulässige Strafe. — Endlich wird der Termin gegen einen Landmann aus Niederfelders, der gegen ein Urtheil des Schöffengerichts zu Camberg Berufung eingelegt hat, ausgelegt, da der Angeklagte nicht erschienen und nicht ordnungsmäßig geladen ist.

(Städtisches Armenwesen.) Morgen Donnerstag Nachmittags 5 Uhr werden im hiesigen Rathhause (Marktstraße 5) die neugewählten Armenbezirksvorsteher, deren Stellvertreter und die Armenpfleger durch Herrn Oberbürgermeister Lanz in ihr Amt eingeführt werden.

(Gurhaus. — Gartenfest.) Die eingetretene ungünstige Witterung machte das große Gartenfest im Gurgarten leider gestern un-

möglich. Die Wege und der Concertplatz waren feucht und daher zum Verkehr des Publikums und Auslegen der Ballons nicht geeignet. Das Fest wird nunmehr ganz in der angekündigten Weise — günstiges Wetter vorausgesetzt — heute Mittwoch stattfinden. Die bereits für gestern gelassenen Billets berechnen zu dem heutigen Gartenfeste.

* („Kaiser-Cornet-Quartett“.) Dem hiesigen Publikum steht wiederum ein außergewöhnlicher Kunstgenuss bevor. Der Cur-Direction ist es gelungen, das durch seine Concertreisen im In- und Auslande, selbst in America berühmte „Cornet-Quartett“ Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland, bestehend aus den Königl. Kammermusikern Herren Kosleck, Finsterbusch, Senz und Gerlach, zu einem einmaligen Concerte zu gewinnen, das morgen Donnerstag im Gurgarten (bei ungünstiger Witterung im Saale) stattfindet. Man hat es hier mit einer Kunst-erkenntnis zu eigener Art und so bedeutenden Ranges zu thun, daß es angezeigt erscheint, die Leser unseres Blattes durch nachstehende Mittheilung mit den Künstlern näher bekannt zu machen. Die Mitglieder des Quartetts sind Kgl. Kammermusiker, Mitglieder des Hofopernorchesters in Berlin und theils gleichzeitig Professoren an der Königl. Hochschule der Musik daselbst. Die Bezeichnung „Kaiser-Cornet-Quartett“ wurde denselben bei einer Soirée im Palais des Kronprinzen von Sr. Majestät dem Kaiser in Anerkennung vorzüglichster künstlerischer Leistungen beigelegt. Das Quartett besteht aus Ceytran-, Alt-, Tenor- und Bass-Cornet. Die Zusammenstellung der Instrumente ist eigenartig; die Vorträge bestehen größtentheils in vierstimmig componirten Liedern, arrangirt nach Art des gemischten Chores. Das Zusammenspiel ist so exact und die technische Fertigkeit in der Behandlung der Instrumente so ausgezeichnet, daß der Eindruck dieser, namentlich im piano so wunderbar anregenden Klänge ein tiefgreifender, nachhaltiger ist, ja vollständig demjenigen des Gesanges gleichkommt, so daß man kaum wähnt, daß die Töne Metallinstrumenten entlockt werden. Wir sind überzeugt, daß das Concert des Quartetts sich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen haben wird.

* (Gesellschaft-Verein.) Am Montag kamen die vom Königl. Ministerium als Prämien für die Geselligkeits-Ausstellung verwilligten vier Staatsmedaillen zur Vertheilung. Für Hühner erhielten die Herren Chr. Beckel hier und J. G. Häusler in Frankfurt a. M. je eine silberne und die Herren Restaurateur C. Dörr hier und Karl Huth in Frankfurt a. M. je eine broncene Medaille; für Tauben wurden die Herren J. F. König in Oberkassel bei Bonn und Gg. Steinmeier in Minden je mit einer silbernen, die Herren Kunstgärtner Friedr. Catta und Heinr. Schuhmacher hier, sowie die Herren E. Ernst in Aachen und Gg. Conrad in Mainz je mit einer broncene Medaille ausgezeichnet.

* (Die Gesellschaft „Fibelio“) veranstaltet bei entsprechender Witterung nächsten Samstag Abend ein Gartenfest mit Musik- und Gesangs-Vorträgen, Illumination und bengalischer Beleuchtung auf der für solche Arrangements so geeigneten „Dietenmühle“. Auf eine reichhaltige Unterhaltung dürfte im Voraus schon zu rechnen sein.

* (Das landwirthschaftliche Institut zu Hof Weisberg) beginnt sein Winterhalbjahr 1881/82 Donnerstag den 3. November d. J. Vormittags 8 Uhr. Weitere Auskunft geben die Programme und Berichte, welche unentgeltlich bezogen werden können.

* (Die Ersatz-Reservisten I. Classe) werden nach neuester Verfügung vom 21. August bis 30. October, 261 Mann stark, in drei Compagnien hier exerciren, und da nach der Rückkehr des hier garnisonirenden Bataillons von den Mannsleuten die Mannschaften nicht alle in der Kaserne untergebracht werden können, so wird ein Theil derselben in hiesiger Stadt einquartirt werden.

* (Zwangs-Versteigerung.) Bei der gestrigen dritten zwangsweisen Versteigerung des im Feldbistricte „Leberried“ gelegenen, zu 8000 Mark taxirten Johann Wanger'schen Wohnhauses blieb Herr Carl Beckel Namens des hiesigen Vorshaus-Vereins mit 3700 M. Letztbieter.

* (Auswanderungswesen.) Gleich wie die niederländisch-amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Rotterdam wird auch die Red Star Line in Antwerpen ihre Passagerepreise im Zwischenlande vom 1. August an nicht erhöhen, wie ursprünglich beschlossen war.

* (Ueber das Gartenfest zu Bierstadt) wird uns von dort vom Sonntag den 24. Juli berichtet: „Obwohl es am heutigen Morgen den Anschein hatte, als ob Gott Nyctus unser Fest „zu Wasser werden“ lassen wollte, zeigte sich derselbe später doch verjöhnlicher, so daß die liebe Sonne rasch Alles wieder gut machen konnte. Es war denn auch von 12 Uhr an Alles in Bewegung, wenn auch die durch den Regen etwas besorgten auswärtigen angemeldeten Vereine später als bestimmt, aber doch fast alle eintrafen. Erschienen waren im Ganzen zwölf Gesangvereine von außerhalb und zwar: 2 aus Diebrich, 2 aus Dohheim, 1 aus Jastadt, 2 aus Kloppenheim, 1 aus Naurod, 2 aus Rambach, 1 aus Wallau und 1 aus Wiesbaden. Um 3 Uhr setzte sich der von zwei Musikcorps begleitete städtische Festzug in Bewegung. Dem ersten Musikcorps folgten die Festjungfrauen, nächst diesen der hiesige Kriegerverein und dann 6 der eingeladenen Vereine; das zweite Musikcorps ging voraus dem hiesigen Gesangverein und den weiteren auswärtigen Vereinen. Der Zug passirte die Hauptstraßen des Ortes und nach seiner Ankunft auf dem Festplatz wurde zunächst von sämtlichen Vereinen unter Leitung unseres tüchtigen Dirigenten Herrn Louis Stiehl das Lied „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“ mit Präcision und Feuer vorgetragen. Alsdann folgten programmäßig die mit großem Besal aufgenommenen Feste der des langjährigen Vereinsmitgliedes Herrn Scheerer, das Begrüßungslied des

festgebenden Vereins und die Vorträge der einzelnen Gesangvereine. So dauerte das schöne Fest in heiterster Stimmung bis zum späten Abend, wozu auch die auf dem Festplatz fungirenden hiesigen Herren Wirthe Paff, Stiehl und Krämer nicht Weniges beitrugen. Nach Abgang der eingeladenen Vereine versammelten sich die Festliebhaber noch in den beiden Sälen der Herren Hepp und Krämer und hier zeigte es sich durch die Anwesenheit bis zum frühen Morgen, daß auch hier es verstanden worden ist, die Anwesenden angenehm zu unterhalten. Das Fest wird jedem Beteiligtesten in froher Erinnerung bleiben.“

+ (Mittelrheinischer Pferdezüchterverein.) Die 17. ordentliche General-Versammlung dieses Vereins, verbunden mit Hengst-, Stuten- und Fohlenschau, Preisvertheilung und bäuerlichem Wettrennen, findet am 21. und 22. t. Mts. zu Hofheim statt. Formulare für Zeugnisse, welche die Preisbewerber produciren müssen, sind sowohl bei den Königl. Aemtern als auch bei dem Vereins-Secretär Herrn Departements- und Kreisthierarzt Dr. Dietrich dahier zu haben.

○ (Vermißt.) In Höchst wird seit letzten Freitag Früh 7 Uhr das 8½-jährige Söhnchen des Herrn Ingenieurs Jos. Benz daselbst vermißt. Das Kind war vollständig angekleidet, schwächlicher Statur, hat auffallend blonde Haare, blaue Augen u. Man vermuthet, daß das Kind im Main ertrunken sei.

Aus dem Reich.

* (In dem Befinden der Kaiserin) ist seit Ausgabe des letzten Bulletin's keine Veränderung eingetreten. Trotz des schleppenden Ganges der Wiederherstellung hat der Kräftezustand darunter nicht gelitten, sich vielmehr auf einer relativ befriedigenden Höhe erhalten, doch wird voraussichtlich noch eine längere Zeit vergehen, bis der Genesungsprozeß so durchgreifende Fortschritte gemacht hat, daß die hohe Kranke auf einige Dauer die liegende Stellung aufgeben kann, welche bisher nur auf halbe Stunden mit dem Aufstehen auf einem Tragestuhl vertauscht werden konnte. Die Behandlung Ihrer Majestät ist jetzt hauptsächlich in den Händen des Leibarztes Geheimen Medicinalraths Dr. Belten. Indessen treffen Geheimmedicinalrath Professor Dr. Busch, sowie Prof. Mabelung ebenfalls noch abwechselnd zu ärztlichen Besuchen von Bonn in Coblenz ein.

— (Pfandleihgewerbe.) Auf Grund des §. 38 der Reichsgewerbeordnung vom 21. Juni 1869 in der Fassung des Gesetzes vom 23. Juli 1879 (Reichsgesetzblatt S. 267) sind über den Umfang der Befugnisse und Verpflichtungen, sowie über den Geschäftsbetrieb der Pfandleiher in Ansehung an das Gesetz, betreffend das Pfandleihgewerbe vom 17. März 1881 (Gesetz-Sammlung S. 265), die nachfolgenden Vorschriften erlassen worden: 1) Das vom Pfandleiher nach §. 5 des Gesetzes vom 17. März 1881 zu führende Pfandbuch muß dauerhaft gebunden und durchweg mit Seitenzahlen versehen sein. Dasselbe ist, bevor es in Gebrauch genommen wird, der Ortspolizeibehörde zur Prüfung und Beslaubigung vorzulegen. In denselben dürfen weder Notizen vorgetragen, noch unleserliche Eintragungen gemacht werden. Das Pfandbuch darf ohne Genehmigung der Ortspolizeibehörde weder ganz noch theilweise vernichtet werden. 2) In dem Pfandbuch sind außer den in §. 5 des Gesetzes vom 17. März 1881 vorgeschriebenen die folgenden Rubriken zu führen und prompt in bestimmungsmäßiger Weise auszufüllen: sub 3 b) Stand und Wohnung des Verpfänders, Angabe, wie er sich legitimirt hat; sub 8) falls das Geschäft zur Verlängerung eines früheren Geschäfts dient: Hinweis auf die Nummer der Eintragung des früheren Geschäfts; sub 9) Tag, an welchem die Einlösung des Pfandes erfolgte, event. Hinweis auf die Nummer, unter welcher eine Verlängerung des Geschäftes bemerkt ist; sub 10) Tag, an welchem der Verkauf des Pfandes erfolgte. Name, Stand, Wohnung des Käufers; Betrag des Kaufpreises. 3) Die Pfandstücke sind vom Pfandleiher gegen Feuersgefahr angemessen zu versichern und in einem besonderen Raume oder Behältniß, getrennt von anderen Gegenständen, aufzubewahren. Jedes Pfandstück ist mit einer mit der Eintragung im Pfandbuche correspondirenden Nummer zu versehen. 4) Es ist an einer in die Augen fallenden Stelle des Geschäftsbüchels ein Exemplar des Gesetzes, betreffend das Pfandleihgewerbe vom 17. März 1881, sowie ein Exemplar dieser Instruction und eine gedruckte Zinsabelle auszuhängen. 5) Alle dem Pfandleiher von Behörden oder Privatpersonen eingehenden Nachrichten über verlorene oder dem Eigenthümer widerrechtlich entnommene Gegenstände sind, nach der Zeitfolge geordnet, aufzubewahren. 6) Bei Einlösung eines Pfandes ist dem Verpfänder auf Verlangen eine Quittung auszustellen. Die eingelösten Pfandstücke hat der Pfandleiher mindestens ein Jahr lang aufzubewahren. 7) Der Verkauf von Pfandobjecten erfolgt nur auf Grund einer ortspolizeilich beglaubigten Liste, in welcher jedesmal die betreffenden einzelnen Pfänder nach den Nummern des Pfandbuchs unter Angabe des Tages der Verpfändung und Fälligkeit der Forderung, sowie des Betrages der Forderung an Kapital und Zinsen anzuführen sind. 8) Der Ortspolizeibehörde bleibt vorbehalten, jederzeit Revision des gesamten Geschäftsbetriebs der Pfandleiher vorzunehmen. 9) Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden, soweit nicht nach allgemeinen gesetzlichen Vorschriften eine höhere Strafe eintritt, gemäß §. 360 No. 12 des Reichsstrafgesetzbuchs mit Geldstrafe bis zu 150 M. oder mit Haft bestraft.

* Schiffs-Nachrichten. Dampfer „Baltimore“ von Bremen am 24. Juli in Baltimore und Dampfer „Rotterdam“ von Rotterdam am 24. Juli in New-York angekommen.

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Jacob Martini,

Manergasse 15, Manergasse 15,
empfehlen die ihm zum Verkaufe übergebenen Mo-
bilien aller Art zu billigen Preisen. Es befinden
sich auf Lager:

1 braune Blüschgarnitur in Mahagoni, 1 Bombadour-
Garnitur in türkischem Stoff, Sopha's in Rips, Damast-
und Lederüberzug, einzelne Sessel, rußbaumene Secretäre,
Kleider- und Bücherschränke, Buffets, Spiegelschränke,
Kommoden, Consols, Schreibtische, Schreibkommoden,
Ausziehtische, ovale, runde und viereckige Tische, voll-
ständige Betten, Koffhaar- und Seegras-Matrasen, Deck-
betten, Kissen und Plumeaux, Bettkulten, Sopha's, Rohr-
und Strohstühle aller Art, Spiegel in Rußbaum-, schwarzen
und Goldrahmen in allen Größen, grüne und braune
Portièren, Tischdecken, Salonteppeiche, Tisch- und Bett-
vorlagen zc.

Jacob Martini, 166

Manergasse 15. Manergasse 15.

≡ Lotterie-Loose! ≡

Gegen Einsendung von

Postmarken

oder Einzahlung des Betrages auf Post-Anweisung versende
prompt Loose à 3 Mark zu der zweiten großen

Silber-Lotterie zu Düsseldorf,

deren Ziehung am **1. August 1881** stattfindet.

Gewinne sind zu 10,000, 5000, 3000 Mark zc.

Königlich Preussische

164. Staats-Lotterie, Haupt- und Schlussziehung vom
29. Juli bis 13. August 1881.

2800 Gewinne von ca. **zwölf Millionen** Mark.

Hierzu empfehle und versende gegen vorherige Einsendung

Original-Loose $\frac{1}{2}$ zu 150 Mk., $\frac{1}{4}$ zu 75 Mk.

Antheil-Loose $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{32}$ $\frac{1}{64}$
zu 30 15 7.50 4 Mk.

Carl Heintze,

Lotterie- und Bank-Geschäft, 1576

Berlin W., 3 Unter den Linden 3.

Telegramm-Adresse: **Heintze, Berlin, Linden 3.**

Ziehungslisten erhält jeder Theilnehmer franco!

Neue, gut gearbeitete **Polstermöbel**
billigt bei **Theodor Sator, Tapezireur,**
15400 Louisenstraße 5.

Betten und Polster-Möbel

zu den billigsten Preisen bei

H. Sperling, Tapezireur,
Kirchgasse 23.

12406

Neue Kartoffeln und Seilstroh

zu haben bei **W. Kraft, Dogheimerstraße 18.** 1506

Zu verkaufen

eine doppelte Gruft resp. Platz auf dem alten Friedhofe
(letztes Quadrat am Hauptweg in der Mitte). Näheres bei
Frau Jung, vis-à-vis dem alten Friedhofe. 1352

Ein gemauerter Herd mit kupfernem Schiff ist zu
verkaufen Hainervog 7. 1632

Unterricht.

Leçons Particulières de Français et d'Anglais,
teaches Englishmen **German.** Langgasse 41 im Bären. 1063

Eine geprüfte Lehrerin, welche lange im Auslande war,
ertheilt gründlichen Unterricht in der engl. und franz.
Sprache und im Clavierpiel. Beste Referenzen. Näheres
Louisenstraße 17, Parterre. 1398

Eine Engländerin, der deutschen Sprache mächtig, wünscht
noch einige Privatstunden im Englischen zu ertheilen, am
liebsten in den Morgenstunden in einer Familie. Beste
Referenzen. Näh. bei Fr. Friese, Rheinstraße 20. 1212

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Étage. 11524

Ein Primaner des Gelehrten-Gymnasiums ertheilt Unter-
richt die Stunde zu 1,50 Mk. Näheres Expedition. 1572

Ein Student wünscht in seiner Ferienzeit billig Privat-
stunden zu ertheilen. Näh. Jahnstraße 17, II. 1608

Immobilien, Capitalien etc.

Eine Park-Villa zu verkaufen.

Näh. bei **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.** 14106

Die von uns gekauften Häuser

- 1) ein dreistöckiges Wohnhaus Ecke der Wal-
ram- und Hermannstraße No. 12;
- 2) ein dreistöckiges Wohnhaus Walramstraße
No. 11;
- 3) ein zweistöckiges Wohnhaus Platterstraße
No. 13 mit zwei Aekern

sind unter günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Näheres ist auf unserem Bureau Friedrich-
straße No. 14b zu erfahren.

Wiesbaden, den 28. Juni 1881.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Roth. p. p. Gabel. 173

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Kurhause, sowie im Nerothal
zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker, Wilhelmstr. 40.** 2

Ein Haus mit 7 Zimmern und Küche nebst Stall für vier
Pferde und Remise, oberhalb dem Exerzierplatze, ist zu
dem Preise von 8000 Mark unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Näheres Adolphsallee 8. 1293

Ein hübsches, rentables Haus in schöner breiter Straße, mit
Hof und Garten, billig zu verkaufen. Näheres bei **Chr.
Falker, Wilhelmstraße 40.** 1427

Zu **Diebrich a. Rh.,** ganz in der Nähe des Bahn-
hofes und dem Rhein, ist ein
freistehendes Haus (Villa), vor einigen Jahren elegant
und massiv erbaut, weit unter dem Selbstkostenpreise zu
verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Osw. Beisiegel,**
Kirchgasse 42. 1216

39,000 Mark und **16,000—18,000 Mark** sind auf
erste Hypothek ohne Waffler auszuleihen. Näh. Exp. 12096

Namen werden schön und billig gestickt Friedrichstraße 4, 1 Stiege hoch links. 1609

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Dranienstraße 17. 1590
Eine zuverlässige Bonne, welche perfekt im Schneidern, sowie in allen sonstigen Handarbeiten erfahren ist, sucht Stelle; die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres Expedition. 1539

Personen, die gesucht werden:

Eine flotte Verkäuferin, Sprachkenntnisse erwünscht, die in der Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Branche serviert hat und gute Zeugnisse besitzt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht bei G. Bouteiller, Marktstraße 13. 1411

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen Langgasse 3 im 3. Stod. 1628

Ein Mädchen, das Kleider machen, bügeln und frisiren kann, wird auf gleich gesucht. Näheres Kapellenstraße 39 von 1 bis 3 Uhr. 1465

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Nähres Langgasse 30. 1551

Ein Mädchen vom Lande gesucht. N. Adlerstraße 37. 1690
Eine süddeutsche Köchin, welche in Herrschaftshäusern war und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht Wilhelmstraße 12, 1. Etage. 1647

Gesucht wird auf 1. September ein gefetztes, braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mitübernimmt. Näh. Exped. 1589

Ein einfaches, jüngeres Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1595

Offene Lehrlingsstelle.

Für einen jungen Mann mit tüchtiger Schulbildung wird zum Herbst eine Lehrlingsstelle bei mir vacant. Näheres auf directe Offerten.

314 Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung.

Gesucht als

Magazinier

für eine chemische Fabrik ein Mann mit guter Handschrift und Gewandtheit im Wiegen u., welcher Arbeiter zu beaufsichtigen gewohnt ist, und im Drogen- oder Chemikalienfach womöglich schon practisch gearbeitet hat. Kaufmännische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnis-Abschriften, Militär- und Familien-Verhältnisse u. sind unter R. 4749 an **Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M. zu richten. (à 1847. F.) 349

Ein anständiger, junger Mann kann als Lehrling eintreten. Hoffmann, Handlungsgärtner. 1670

Meine Fremden-Pension Nicolassstraße No. 8 unter dem Namen Mon Repos habe ich verlegt nach der Frankfurterstraße No. 6. Frau Dr. Peiffer. 1535

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Zum 1. September wird eine unmöblirte Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör gesucht. Näh. Exped. 1549

Gesucht per 1. August in der Langgasse oder anliegenden Straße ein einfach möblirtes Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter G. R. 21 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1688

Eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung in guter Lage auf gleich oder 1. October gesucht. Gef. Offerten unter F. F. 100 postlagernd hier erbeten. 1577

Angebote:

Adelheidstraße 16 möblirte Parterre-Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 1485

Feldstraße 10 möbl. Zimmer mit oder ohne Kost z. v. 1490
Friedrichstraße 5, 1 Treppe hoch, Aussicht in die Cur-Anlagen, elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 13653

Moritzstraße 28 ist im Hinterhaus ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 925

Neugasse 15, Bel-Etage, 2 ineinandergehende, fein möblirte Zimmer mit vollständiger Pension zu vermieten. 882

Dranienstraße 16, Bel-Etage, ist eine möbl. Wohnung mit Küche, sowie auch einzelne Zimmer zu vermieten. 1534

Rheinbahnstraße 3, Hochparterre, sind 2 große, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15190

Rheinstrasse 19 möbl. Wohnung mit Küche und Zimmer mit Pension zu verm. 15183

Rheinstraße 44 in der Frontspitze 2 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 8-3 Uhr. Näh. Schwalbacherstraße 22, Parterre. 279

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 5310

Zimmer, ein schönes, zu vermieten Kirchgasse 8, Vorderhaus. Näheres im Bürstenladen. 1447

Ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 23, 3. St. 1680

Zu vermieten

die Bel-Etage Dambachthal 21 per 1. October. 1568

Ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten Helenestraße 2, eine Stiege links. 1410

Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet ist billig zu vermieten Nerostraße 27. 14444

Zu meinem Hause Mühlgasse 4 ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung auf den 1. September c. anderweit zu vermieten.

August Koch, Mühlgasse 4. 414

Ein Arbeiter findet Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r. 1306

Villa Germania,

Privat-Hôtel I. Ranges, Sonnenbergerstrasse 31.

Grosser Garten. — Schönste Lage am Curpark.

Zimmer mit und ohne Pension.

Besitzer: Chr. Kohl. 1407

Pension in Mosbach Wiesbadener Chaussee 7. 638

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 25. Juli.

Geboren: Am 20. Juli, dem Kammmachergehülfen Nicolaus Andel e. L., N. Anna Marie. — Am 21. Juli, dem Kürschner Karl Földner e. S. — Am 24. Juli, dem Bahnhofarbeiter Friedrich Mödel e. S., N. Adolph. — Am 24. Juli, dem Tagelöhner Christian Weber e. S., N. Karl Heinrich Martin. — Am 21. Juli, dem Wasserwärter Johann Philipp Maus e. L., N. Wilhelmine Caroline Ida. — Am 24. Juli, dem Steinhauergehülfen Jacob Krott e. S., N. Karl Joseph.

Aufgebote: Der verm. Schlosser Franz Ignaz Ell von Baden-Baden, wohnh. dahier, und Louise Wilhelmine Elisabeth Feiz von Idstein, wohnh. dahier. — Der Pferdebahn-Conducteur Carl Knebel von Binningen bei Coblenz, wohnh. dahier, und Henriette Louise Bauer von Binningen bei Coblenz, wohnh. dahier.

Verhehlicht: Am 23. Juli, der Zeugschmied Damian Geis von Erbach, Amts Idstein, wohnh. dahier, und Marie Louise Holtermüller von Sonthelm, Königl. Württembergischen Oberamts Heilbronn, bisher zu Frankfurt a. M. wohnh.

Gestorben: Am 24. Juli, Franziska Cäcilie, L. des Eisenrehers Jean Baptist Trax, alt 10 M. 18 L. — Am 24. Juli, der Maurergehülfe Jacob Bach, alt 73 J. 7 M. 17 L. — Am 24. Juli, David, S. des Tagelöhners David Diels, alt 5 M. 24 L. — Am 25. Juli, Marie Anna Louise, L. des Wagners Daniel Ackermann, alt 1 J. 27 L.

Königliches Standesamt.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1881. 25. Juli	6 Uhr Morgens	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends	Tägliches Mittel
Barometer*) (Bar. Wien)	331,96	331,69	330,76	331,47
Thermometer (Reaumur)	14,0	16,4	13,6	14,67
Dampfspannung (Bar. Stm.)	5,74	5,30	5,71	5,58
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87,7	67,0	89,8	81,50
Windrichtung u. Windstärke	stille	lebhaft	schwach	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt	bedeckt	bedeckt	—
Regenmenge pro □ in var. G ^o	—	—	7,9	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.
Vormittags und Abends Regen.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 26. Juli 1881.)

- Adler:** Herschkind, Kfm., München.
Richter, Fr. m. Fam., Stockholm.
Scholten, Fr., Groningen.
Meihuizen, Fr., Groningen.
Huis, Fr., Groningen.
Kayser, Fr., Pwello.
Wilke, Kfm., Letmathe.
Rumpe, Kfm., Altona.
Burchard, Referend. m. Fr., Berlin.
Blumreich, Kfm., Berlin.
Behrendt, Kfm., Berlin.
Mack, Landg.-R. m. Fr., Hildesheim.
Mohr, 2 Kfte., Berlin.
Meyer, Kfm., Bremen.
Heller, Kfm., Nürnberg.
Reifenberg, Kfm., Crefeld.
Geilfuss, Kfm., New-York.
Grillo, Kfm. m. Fr., Königsborn.
v. Born, Rent. m. Fr., Essen.
Bäcker, Apoth. m. Fr., Asseln.
Lachmann, Kfm., Berlin.
Heringhaus, Kfm., Rheydt.
Heringhaus, Fr., Rheydt.
Bock, Fabrikbes. m. Fr., Berlin.
Katte, Kfm., Berlin.
- Alteesaal:** Naderkorn, Fr., Crefeld.
- Bären:** Hässler, Fabrikb. m. Fr., Leipzig.
Hüfner, m. Fr., Leipzig.
Goldmann, Kfm., Prag.
Rauch, Rent., Hamburg.
Pearson, Fr., London.
Croft, Fr., London.
Richter, Karlsruhe.
v. Schlick, Strassburg.
Weiser, Meiningen.
- Blocksches Haus:** Lange, Holland.
Lange, Fr., Holland.
Krawikoff, Hofrath m. Fr., Russland.
- Zwei Bäume:** Laurenstein, Fr. m. 2 Kinder, Peine.
Grenius, Fr., Gardelegen.
Bernheim, Mühlhausen.
Becker, Fr., Oberursel.
- Goldener Brunnen:** Münch, Fr., Niederrad.
Crell, Fr., Niederrad.
Vittwig, Fabrikb., Frankfurt a. O.
- Cölnischer Hof:** Wittchow, Stadtr., Charlottenburg.
- Hotel Dahlheim:** v. Sulzer, Fr. m. Bed, Mannheim.
Lank, Fr. m. Tochter, Berlin.
- Hotel Dasch:** Hannay, Rent. m. Tochter, Berlin.
- Kaltwasserheilanstalt**
Dietermühle: Würzburger, Dr., Paris.
- Engel:** Immeyer, Architect, Osnabrück.
Rademann, Kfm., England.
Satlow, Kfm., Hof.
- Einhorn:** Alter, Heppenheim.
Immendörfer, Kfm., Stuttgart.
Müller, Lehrer, Frankfurt.
Grab, m. Fr., Neustadt.
Stübgen, Fabrikbes., Erfurt.
Richter, Kfm., Berlin.
Immel, Fr., Kassel.
Bosche, Fr., Metz.
Christ, Bürgermeister, Nastätten.
Wendel, Rachteig.
Maus, Mühlenbes. m. Fr., St. Goarshausen.
- Eisenbahn-Hotel:** Strauch, Kfm., Berlin.
Markschiffer, Rent. m. Fr., Erfurt.
Dietel, Oberinsp., Magdeburg.
Buchholz, Lehrer, Berlin.
Bärwolff, Lehrer, Berlin.
Rheinland, Kfm., Kirn.
Wassertrüdingen, Kfm., Fürth.
Wagner, Fr., Castel.
- Europäischer Hof:** Thier, Berlin.
- Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):** Müller, Fr., Berlin.
Müller, Fr., Berlin.
Domäne Frassdorf b. Dessau.
Spörer, Fr., Würzburg.
v. Baumbach, Baron, Landforstmeister, Berlin.
Wendel, Fr., Würzburg.
- Grüner Wald:** Schwemann, Stud., Hildesheim.
Götze, Kfm., Berlin.
Abeles, Fabrikbes., Wien.
Krocker, Worms.
Frank, Fabrikbes., Würzburg.
Friesinger, Fabrikbes., Eisenach.
Frank, m. Fr., Eisenach.
Schnell, Stud., Kassel.
Brill, Stud., Kassel.
Nebinger, Kfm., Stuttgart.
With, m. Fr., Kassel.
Anacker, Kassel.
Weil, Kfm., Kassel.
Baumgardt, m. Fr., Hanau.
Schürmann, Pfarr. m. Fr., Solingen.
Stoll, Rent., Heidelberg.
Stoll, Fr., Heidelberg.
Flegel, Rent. m. Fr., Posen.
Schwartz, Kfm., Crefeld.
Juermandt, Stud., Holland.
v. d. Berg, Stud., Holland.
Wegener, Stud., Holland.
Eller, Fabrikbes., Worms.
Haas, Fabrikbes., Köln.

Englischer Hof:

- Farquharson, Fr., Boulogne.
Löb, Kfm., Kirrweiler.
Strauss, Jagenheim.
Korb, Kfm., Florida.
Trendel, Kfm., Paris.

Hotel „Zum Bahn“:

- Kurth, Kfm. m. Fr., Köln.
Matthai, m. Kind, Russland.

Vier Jahreszeiten:

- Grace, m. Fr., London.
Jasper, Commerz.-Rath m. Fr., Braunschweig.
Henschel, Fr., Kassel.
Gerlend, Fr., Kassel.
Werthheim, m. Fm., Amsterdam.
de Margan, m. Fr., Paris.
Bergmann, m. Fr., London.
Hendrichs, m. Fr., Amsterdam.
Hawes, m. Fr., New-York.

Kaiserbad:

- Prelentow, Fr. Gräf. Rgtsb., Coslin.
Gerveis, Fr., Stepolitz.
Braun, Fr. Dir. m. T., Braunsberg.

Goldene Kette:

- Ney, St. Johann.
Paech, Kfm., Berlin.
Müller, Volzheim.
Roteshausen, Fr. Lehrerin, Klein-Krozenburg.
Müller, Fr., Volzheim.

Goldenes Kreuz:

- Gross, Sommerach.
Brandmüller, Gonsenheim.
Murr, Major a. D., Dresden.
Dölp, Fr., Dresden.

Goldene Krone:

- Reinhardt, m. Fr., Wachenbuchen.

Weisse Lilien:

- Horstmann, Rent., Brüssel.

Nassauer Hof:

- Morgan, m. Fr. u. Bd., Amerika.
Lehmaier, Paris.
Türz, General m. Fam., Pallanza.
Molyunny, 2 Fr. m. Bd., England.
Lewis, m. Fm. u. Bd., Amerika.
Suermondt, Prem.-Lieut., Deutz.
Hauckenhagen, m. Fm., Utrecht.
Griffith, m. Fam., Amerika.
Nolau, Chicago.
Tomlinson, Chicago.
Watcher, Chicago.

Villa Nassau:

- Mendes de Leon, Fr., Amsterdam.

Alter Nonnenhof:

- Frankenberg, Rect. Dr., Liegnitz.
Spiess, Gymn.-Lehr. Dr., Liegnitz.
Biermann, Kfm., Bielefeld.
Mendelsohn, Bhdrcbk., Duisburg.
Franke, Weimar.
Fittig, Fabrikbes., Frankfurt.
Moack, Fr., Zittau.
Moack, Kfm., Zittau.
v. Hartmann, Lieut., Biebrich.
Schreiber, Fabrikbes. m. Fr., Niedermendig.

- Münch, Kfm., Köln.
Ulrich, m. Fr., Sehbach.
Lindemann, Alexandria.
Rösdau, m. Fr., Köln.
Meyer, Wallmerod.

Hotel du Nord:

- Behrendt, Fr. Rector, Aachen.
Behrendt, Fr., Bonn.
Sonntag, Baurath m. Bd., Berlin.
Wählich, Fr., Berlin.
van den Bergh, Dr. med. m. Fr., Holland.
van Ne, Dr. med. m. Fr., Holland.
Ignatieff, Fr. Grf. m. B., Petersburg.
Engalitschew, Prinz, Petersburg.
Wehber, Petersburg.
Treitel, Kfm. m. Fr., Berlin.

Dr. Pagenstecher's

- Augen-Klinik:** Barke, Fr., Norwegen.

Rhein-Hotel:

- v. Wintzingerode, Frhr., Kassel.
v. Racam, Baron, Kreuznach.
Bade, Rent. m. Fr., Amsterdam.
Jagenheim, Florida.
Heymann, Rent. m. Fr., Wien.
Heppenheimer, Rent. m. Fr., Paris.
Bleyfuss, Rent. m. Fr., Strassburg.
Ginsberg, m. Fam. u. Bd., Berlin.
Varrentrapp, Geh. Rth., Frankfurt.
Langenstrass, Gutsbes. m. Fr., Rodel. orf.

- Seyfert, Rent., Dresden.
Reinhardt, Gtsb. m. F., Hadersleben.
Nölke, Kfm. m. Fr., Kassel.
Eaton, Rent. m. Fam., Brighton.
Müller, Kfm., Köln.
Oberhäuser, Rt. m. Fr., Wittenberg.
Sherman, Fr. m. 2 T., Cleveland.
Musset, Ld.-Ger.-Rath, Limburg.
Ferrell, m. Fam., Irland.
Plinnacher, Kfm., Oligo.
Seckels, m. Fr., Wien.

- Krauss, Amts-Ger.-Rth, Neuwied.
v. Grinborn, Rent., Emmerich.
Baker, Adv. m. Fr., Cheltenham.
Grove, Rent. m. Fam., London.
Schombardt, m. Fr., Buenos-Ayres.
Morlock, Dr. med. m. Fr., Bristol.
Douglas, m. Sohn, London.
Lamberti, Kfm. m. Fr., Dresden.

Rose:

- Conant, Fr., New-York.
Lees, Dr., Edinburg.
Jardine, Dr., Edinburg.
Crawley, Fr. m. Begl., England.
Watson, Fr., England.
Ray, England.
Plowman, England.
Hildesheim, Kfm. m. Fr., London.

Weisses Ross:

- Karkutsch, Lyk.
Kelders, Bürgermstr. m. Fr., Ohligs.
Kamphausen, Kfm., Ohligs.
Offenberg, Fr. Justizrath, Münster.
Friedländer, Breslau.
Holdgrün, Berlin.
Opitz, m. Fr., Berlin.

Russischer Hof:

- Shone, Fr., London.
Press, Fr., London.

Sonnenberg:

- Gerhard, Irmenach.
Freiisen, Frankfurt.
Huf, Fr., Aspishheim.
Weinmann, Aspishheim.

Hotel Spelner:

- Korsmeger, Rent., Kairo.
Leich, Rent., Evansirille.
Schwarze, Fabrikb. m. Fm., Berlin.
Neumann, 2 Hrn. Fabrikb., Berlin.
Kwilecki, Rittergutsb., Kobelnick.

Spiegel:

- Maier, Fr., Frankfurt.
Mollier, Fechenheim.
Prestel, Gonsenheim.
Eschmann, Tonnbord.
Noll, Frankfurt.
Becker, m. Fr., Naumburg.
Benedetti, Ancona.

Stern:

- Odenwald, Kfm., Pforzheim.

Taurus-Hotel:

- Memel, Kfm. m. Tocht., Paris.
Merfer, Rechtsanw., Regensburg.
Arnstein, Kfm. m. Fm., Nymwegen.
Michano, Kfm., Tirlemont.
Benedetti, Rent., Italien.
Kroppert, Kfm. m. Fam., Holland.
v. Berg, Fr. Rent. m. 2 T., Arnheim.
Wernink, Rent. m. Fr., Haag.
Pusch, Ref., Limburg.
Friess, Bremen.
Schori, Fr. Rent. m. Bed., Leer.
Reiber, Fr. Rent. m. T., Heidelberg.
Coster, Dr. m. Fam., Amsterdam.
Bohe, Fr. Rent. m. T., Elberfeld.
Hamm, Kfm. m. Fm., Wipperfurth.

Jürgens, Rent. m. Fm., Oldenburg.
Lohe, Rent., Oldenburg.
Friedländer, Kfm. m. Fm., Brieg.
Schmidt, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Schulze, Fr. Stadtrath., Görlitz.
Meyer, Fr. Rent., Darmstadt.
Grumbrecht, Kfm., Frankfurt.
Wachtmuth, Oberlehrer, Curland.
Bernwitz, Pastor., Curland.
Meyer, Kfm. m. Fr., Petersburg.
Puschel, Fr., Petersburg.
Pautz, 2 Frl., Kiel.

Hotel Trinthammer:

Schultheiss, Ing., Aschaffenburg.
Link, Fr., Würzburg.
Steiley, Hamburg.
Alwin, Hamburg.
Scheit, Kfm., Giessen.
Kaufmann, Kfm., Mannheim.
Baganine, Limburg.
Ruher, Fr., Hildesheim.

Hotel Victoria:

Wheeler, Rev. Dr. m. Fr., Providence.
Treedler, Fr. Rent., Norristown.
Stinson, 2 Hrn. Rent., Norristown.
Camp, Rent., Norristown.
Hordacre, Rent., Kentucky.
Ellis, Fr. Rent., New-York.
Waters, Fr. Rent., New-York.
Self, Fr. Rent., New-York.
Holden, Rent. m. Fm., New-York.
Stocking, Rev. Dr., New-York.
Herschey, Rev., Ohio.
Warren, Rev. Dr., Syrakus.
Guthrie, Rent., New-York.
Preston, Dr. m. Fr., Norristown.
Bobergh, Gutsb. m. Fr. u. Bed., Schweden.

Mella, Rent., London.
v. Viebahn, Offizier, Engers.
Sherman, Fr. Rent. m. Sohn, Chicago.
Keeler, Frl. Rent., New-York.
Hamilton, Fr. Rent. m. Tocht., New-York.
Nichols, Rent. m. Fam., Boston.
Ham, 2 Frl. Rent., Utrecht.
Hart, Rent. m. Fr., Arnheim.
Altink, Rent. m. Fr., Amsterdam.
Engelbregt, Rent. m. Fr., Haag.

Hotel Vogel:

Handwerek, Kfm., Leipzig.
Langleien, Fr. Rent., Heidelga.
Bagorigen, Frl., Heidelga.
Meakhoff, New-York.
Krech, 2 Hrn., Thüringen.
Durchbach, Fabrikbes., Hamburg.

Hotel Weins:

Nuhn, 2 Frl., Kassel.
Koch, Frl. Lehrerin, Kassel.
Tacke, Fr. Pastor, Sondershausen.
Tacke, Rent., Sondershausen.
Tacke, Amtsrichter, Haldungen.
Klaeber, Kfm., Magdeburg.
Bittkow, O.-Lehrer, Magdeburg.
Klemme, Kfm. m. Fr., Köln.
Schmelzeissen, Mainz.
Lang, Hanau.
Sorg, Hanau.
Schmitt, m. Fr., Würzburg.

In Privathäusern:

Villa Germania:
Saam, Fr., Brasilien.
Figeo, Dr. m. Fr., Tilburg.
Webergasse 4:
Hellwig, Fr. Rent., Görlitz.
Keskary, Fr., Leipzig.

Marktberichte.

Frankfurt, 25. Juli. (Wichmarkt.) Auf dem heutigen Viehmarkt waren zugeführt circa 360 Ochsen und Stiere, 300 Kühe und Rinder, 200 Kälber und 300 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pfund Fleischgewicht: Ochsen 1. Qual. 63—66 M., 2. Qual. 58—60 M., Kühe 1. Qual. 55—57 M., 2. Qual. 40—50 M., Kälber 1. Qual. 56—58 M., 2. Qual. 40—50 M., Hammel 1. Qual. 55—60 M., 2. Qual. 40—50 M. Schweine wurden verlassene Woche 560 Stück eingeführt und mit 60 bis 62 Pf. per Pfd. bezahlt.

Frankfurter Course vom 25. Juli 1881.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Km. — Pf.	Amsterdam	169.35 bz.
Dufaten	9 " 55—59 "	London	20.475 bz. D.
20 Pres-Stücke	16 " 22—25 "	Paris	81.15 bz.
Sovereigns	20 " 40—45 "	Wien	174.30 bz.
Imperial	16 " 78—78 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 " 19—23 "	Reichsbank-Disconto	4%.

Rathinka.

(5. Fort.) Eine schlichte Erzählung von Karl Storch.

„Was damals in mir vorging, ich weiß es nicht. In meine Seele war ein Feuer gefallen, so leuchtend, so lohend, daß ich Alles um mich her vergaß — den Vater, die Mutter, Dich, den Hollunderbaum, den — Sonnenstrahl. Ja, den habe ich damals vergessen, und das war mein Unglück. Aber ich wußte es nicht, und im Wachen und im Träumen sprach ich vor mich hin: „Glück zu, fröhliche Studentenbraut!“ Allen hätte ich's sagen können, — nur denen nicht, die es am nächsten anging. Wie sehnsüchtig blickte ich in die Ferienzeit hinaus! Ich zählte Tage und Stunden bis zu seiner Ankunft. Und wenn er dann da war — er kam täglich herüber — da hing ich athemlos an seinen blickenden Augen, an seinem lächelnden Munde. Du weißt ja, wie scharf, wie schneidig und sprühend er sein konnte! Alles, was ich bis dahin von der Liebe gelesen hatte, war matt und schal gegen die Fülle der Begeisterung, die in meinem Herzen wogte, war schattenhaft gegenüber dieser heißen Flamme, die in mir brannte. An Dich habe ich damals kaum gedacht, und wenn ich einmal an Dich dachte, dann geschah es mit einem gewissen stolzen Mitleid, — ich war ja eine fröhliche Studentenbraut!“

„So ging es wohl ein Jahr lang. Du weißt, was dann geschah. Vater und Mutter wurden plötzlich abgerufen, — ich stand allein an ihren Sterbebetten. Ihre letzten Worte waren Segen, nichts als Segen über mich, und ich — die Unselige — nahm den Segen, verhäufte mein brennendes Antlitz in beiden Händen und — schwieg. Es kamen traurige Tage für mich. Die Nachbarn, vor allen Hanfen's Eltern, waren gütig, versuchten mich freundlich zu trösten, — ich fühlte mich aber sehr einsam. Endlich schrieb er aus Heidelberg. Zitternd erbrach ich den Brief, und einen Augenblick war's mir, als ob der Strahl alles Glückes mein Haupt umleuchtete, — im nächsten Augblick fing ich bitterlich an zu weinen, und ich mußte an Dich denken. Was Hans schrieb, war Alles gut und richtig, — aber der Ton, den er anschlug, schnitt mir tief in die Seele. „Du mußt das Unvermeidliche mit Würde tragen, mußt nicht weinen, mein süßes Kind! Früher oder später sinken wir alle ins Grab, — zur Zeit aber bist Du noch meine fröhliche Studentenbraut!“ So oder ähnlich schloß er seinen Beileidsbrief. „Also genießen,“ dachte ich, „nur genießen!“ Wie anders war Dein Brief, und ich hatte Dir doch nur die förmliche Todesanzeige gesandt. Damals mußte ich viel an Dich denken, und hundertmal wiederholte ich die Frage, die Du einst im Sutsgarten an ihn gerichtet: „Hast Du denn keinen Sonnenstrahl?“

„Verwandte in Berlin nahmen das verwaisete Kind auf. Es waren gute, alte Leute. Ich lernte arbeiten und meine trüben Gedanken vergessen. Hans schrieb oft, und ich wurde wieder fröhlich. Nach einem Jahre siedelte er nach Berlin über, und sobald wir uns nur gesehen und gesprochen hatten, besand ich mich wieder im Banne seiner Liebe. Auch den Onkel und die Tante hatte er bezaubert, er wurde eingeladen, und als er mit Ehren promovirt hatte, durfte er um meine Hand anhalten. Du hast damals die Anzeige erhalten. Man sagte, wir seien ein schönes Paar, und ich glaube, daß die Leute recht hatten. Der seligen Brautzeit folgte eine fröhliche Hochzeit und dann — und dann — —“

Die Kranke schloß die Augen, preßte die farblosen Lippen auf einander — aber der schredliche, tonlose Husten brach die Lippen, — und erschöpft sank sie in die Kissen.

„Schöne Dich, Rathinka! Sprich nicht mehr — ich weiß ja nun Alles, Alles!“

„Alles, nein, Georg, laß mich — es drückt mir ja das Herz ab!“ Einen Blick auf das schlafende Kind: „Wie süß es schläft! Gott segne Dich!“ — Dann nimmt sie des Doctors Hand, und leise, leise erzählt sie weiter:

„Eine fröhliche Hochzeit, und dann? Ja, was dann! Denkst Du an das wehmüthige, liebevolle Liebes — Du kanntest Hans. Wie er als Knabe war, rash, auslobernd, unstät — vom Theater zum Spiele, vom Spiele zu den Büchern — so war er auch als Mann. Eine feste, staatliche Anstellung war ihm im Tode verhasst — er pflegte zu sagen: „Mich, mich wollt ihr in das Joch spannen? Nein, — nun und nimmermehr; der Adler muß frei sein, wenn er zur Sonne aufsteigt.“ Und er hatte ja auch etwas vom Fluge des Adlers. So wollte er denn frei sein, und wenn ich ihm in die leuchtenden Augen sah, gönnte ich ihm diese Freiheit. In der Thiergartenstraße hatten wir unser Heim aufgeschlagen. Hans war vermögend — wir durchlebten sonnige Tage. Tags über schrieb er, und Abends sahen wir im Theater. Bald standen uns da die glänzendsten Birkel offen; Hans war in kurzer Zeit ein gefeierter Tageschriftsteller. Aber sein hochfliegender Geist wollte weiter hinaus. Eines Tages las er mir ein Lustspiel vor. „Was meinst Du dazu? Wird das durchschlagen?“ „Es ist viel Geist darin,“ sagte ich, „viel Witz, es sprüht und glüht darin wie Raketenfeuer — nur eins fehlt!“ „Und was?“ „Ich kann's Dir nicht definiren,“ sagte ich schüchtern, „unser Freund Georg würde sagen: „es fehlt der Sonnenstrahl darin!“ Ich schlug die Augen zu Boden, er aber lachte: „Mit eurem Sonnenstrahl! Es ist zu lächerlich!“ Das Stück gefiel — Hans wurde gefeiert und bedeutend honorirt. Man suchte uns auf, man lud uns ein — unser friedliches Heim war für immer dahin. „So muß es sein!“ sagte Hans. „Zimmer hinein in den schäumenden Strudel — das ist Freiheit, das ist Bonne!“ Ich aber mußte viel an Dich und an den Sonnenstrahl denken.“

(Schluß folgt.)